

Der Wald ist unser Kindergarten, die Phantasie ist unser Spielzeug.

Ehe wir frühstücken werden die Hände mit warmen Wasser(wir nehmen es in Flaschen mit, Elterndienst) und Lavaerde gewaschen. Die Handtücher werden im wöchentlichen Wechsel von den Eltern gewaschen.

Rucksäcke haben alle Kinder und Erwachsenen. Sie sollten leicht, wetterfest und gut zu tragen sein(mit Brustverschluss!)

In den Kinderrucksäcken steckt:

- eine Trinkflasche oder Thermosflasche (Kein Glas)
- eine Brotdose
- Taschentücher
- Windeln (bei Bedarf)
- Wechselsocken/ Unterhose
- eine Isomatte (wird mit Gummi o.ä. an den Rucksack befestigt)

In unseren Rucksäcken /Bollerwagen stecken:

- Handys
- Erste Hilfe Ausrüstung
- Wasser zum Händewaschen, Handtücher, Lavaerde
- Bilderbücher, Bestimmungsbücher, Malutensilien, Lupen, Seile, Messer zum Schnitzen, Sägen,
- zwei Garnituren Wechselwäsche,
- unsere mobile Toilette
- Toilettenpapier, Müllbeutel, Klappspaten
- große Isomatten
- Materialien für bestimmte Angebote(z.B. Slagline. Kreativangebot u.a.m.)

Krkrank sind wir leider alle mal.

Kranke Kinder bleiben selbstverständlich zu Hause und werden bei einer/m der Betreuer/innen abgemeldet. Laut Gesundheitsamt darf ein Kind welches erbrochen bzw. Durchfall hat erst nach 48 Stunden wieder in die Kita.

Laut sein ist bei den „kleinen Wölfen“ erlaubt. Vor allem auf der Wiese und den Wegen. Im Wald nehmen wir jedoch auch Rücksicht auf die Tiere, denn diese können sich erschrecken. Wir lernen auch die Stille im Wald kennen, sie zu genießen und sie zu ertragen.

Ein Tarp,(das ist eine spezielle Plane)spannen wir über unseren Frühstücksplatz auf ,wenn es regnet.

Im Wald müssen wir nicht chic sein. Wir brauchen wettertaugliche, praktische Kleidung. Es hat sich der „Zwiebellook“ bewährt. D.h.: mehrere dünne Schichten Kleidung übereinander, die bei Temperaturveränderungen ausgezogen werden können.

Im Wald tragen wir immer lange Ärmel und Beine und tragen eine Kopfbedeckung (Mützen oder Kappies). An der Hütte können wir mittags auch kurzärmlige Oberteile und kurze Hosen tragen.

Wichtig sind auch feste Schuhe oder Gummistiefel.

Bitte keine Ketten, d.h. Arm- und Halsketten!!!

Nicht erlaubt ist es uns, Äste, Blätter, Rinde, Moos, Pilze oder Blumen abzupflücken. Wir versuchen möglichst nicht auf Blumen zu treten.

Wir sind Gäste im Wald und wollen ihn schützen.

Einen Platz zum Pillern finden wir immer. Wir suchen uns einen Baum am Rande des Waldes und stellen dort unser mobiles Klo auf.

An der Hütte haben wir eine feste Toilette.

Wir stecken außer unserem Frühstück nichts in den Mund.

Öffnungszeiten sind von Montags bis Freitags von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Gebracht werden sollen die Kinder bis spätestens 8.30 Uhr.

Die Abholzeiten sind von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr.

Laufen wollen wir ganz viel, aber nur soweit wir uns auch hören und sehen können.

Ferien gibt es auch im Waldkindergarten.

Fest stehen folgende Schließzeiten: Die ersten drei Wochen der Sommerferien, die Weihnachts- und die Osterwoche und die Brückentage nach Himmelfahrt und Fronleichnam.

Der Montag nach den Sommerferien und der 2. Januar sind Teamtage, an denen ist der Waldkindergarten ebenfalls geschlossen.

Ein Geburtstag zählt für das Kind zum wichtigsten Tag im Jahr. Diesen werden wir im Wald auf jeden Fall kräftig feiern. Das Geburtstagskind steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Das Kind bringt etwas zum Ausgeben mit. (Zum Beispiel: Kuchen, Muffins, Brötchen...bitte keine Süßigkeiten!!)

Außerdem darf das Kind an diesem Tag einen Gast mitbringen (Eine erwachsene Person).

Langeweile gibt es bei uns nicht. Die meisten Ideen kommen von den Kindern. Doch auch wir geben Anregungen oder machen Angebote (z.B.: Wir lesen Bilderbücher, basteln etwas mit den Kindern, führen neue Spiele ein usw.)

Auch Kleingruppenangebote gehören bei uns zur individuellen Förderung der Kinder dazu.

Ein gesungenes „1; 2; 3; die Spielzeit ist vorbei“ signalisiert uns, das Ende des täglichen Spielens. Gegen 11.40 Uhr räumen wir auf, machen einen Schlusskreis und gehen dann zurück zur Hütte.

Wir hinterlassen den Wald so, wie wir ihn vorgefunden haben.

Infos bekommt ihr durch unsere Infowand in der Hütte. Bitte immer aufmerksam lesen!!! Vor der Hütte befindet sich eine weitere Infowand(die schwarzen Leinen), an denen Veranstaltungen, Praktikanten/innen Infos usw. ausgehängt werden.

Telefon gibt es im Wald zum Glück nicht. Bitte wählt unsere Handynummer nur in dringenden Fällen.

Wenn ein Kind krank ist meldet es, wenn möglich schon am Vorabend, auf einen der Handynummern telefonisch, per SMS oder Whats App ab.

Markus: 0157-37297998 oder Waldhandy: 0151/56092037 (während der Öffnungszeiten)

Frühstück. Bitte gebt euren Kindern ein **müllfreies**, gesundes Frühstück mit. (z.B.: Brot, geschnittenes Obst, Gemüse usw.) Bitte keine Süßigkeiten, Marmeladen o.ä. und keine Trinkpäckchen.

In den Trinkflaschen gehören ungesüßte Getränke.

Auf jeden Fall brauchen wir für jedes Kind eine Notfallnummer. Unter der Nummer sollten wir **immer** jemanden erreichen können, die/der das Kind, wenn nötig, abholen kann.

Den Müll, den wir finden oder auch selbst machen (z.B.: Toilettenpapier) nehmen wir in einer Mülltüte oder in der Brotdose wieder mit.

Eltern(mit)arbeit liegt uns sehr am Herzen. Eine Elterninitiative wie unsere kann nur bestehen, wenn sich alle mit einbringen und verantwortlich fühlen.

Wir bieten einmal im halben Jahr einen Elternsprechtag an, sowie ein Aufnahmegespräch zu Beginn der Kindergartenzeit. (Wenn möglich mit beiden Elternteilen, dieses ist ein Hausbesuch, wir besuchen das Kind).

Wir sprechen nicht in Anwesenheit der Kinder über sie.

Namen sollten an allen persönlichen Dingen der Kinder sichtbar sein.

Wichtig!Bitte aufmerksam lesen und bei Fragen an die Betreuer/innen wenden.

